

INHALT

[Vorrede]	7
<i>Die erst Histori</i> sagt, wie Dil Ulenspiegel geboren und zu dreien Malen eins Tags gedöfft ward und wer sein Douffgötzel waren	9
<i>Die ander Historie</i> sagt, wie alle Bauren und Pürin über den jungen Ulenspiegel clagten und sprachen, er wär ein Bub und Lecker, und wie er auff einem Pferd hinder seinem Vatter ritt und stilschweigend die Lüt hinden zu in Arß ließ sehen	12
<i>Die drit Historie</i> sagt, wie Claus Ulenspiegel von Knetlingen hieweg zoch an die Sal, das Wasser, da sein Muter her war bürtig. Da starb er. Unnd wie sein Sun Dil uff dem Seil lernt gon	14
<i>Die 4. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel den Jungen bei zweihundert Par Schuch ihn von den Füßen ret und macht, daz sich alt und jung darum bei den Har roufften	16
<i>Die fünfft Histori</i> sagt, wie Dil Ulenspiegels Mum ihn underweisen wolt, das er ein Hantwerck solt lernen. Darzu wolt sie ihm helfen	19
<i>Die 6. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Brotbäcker betrog umb ein Sack vol Bretz zu Stasfurt in der Stat und bracht das seiner Muter heim	21
<i>Die 7. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel daz Weckbrot oder daz Semelbrot mit andern Jungen aß und wie er daz über Macht essen müst und darzu gschlagen wart	23
<i>Die acht Historie</i> saget, wie Ulenspiegel macht, daz des kargen Buren Hünen daz Luder zugen	25
<i>Die neunnd Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel in einen Imenstock krouch unnd zwen bei Nacht kamen unnd den Imenstock wolten stelen, unnd wie er macht, das sich die zwen raufften und ließen den Imenstock fallen	27
<i>Die 10. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Hoffjunger ward und ihn sein Junckher leerte, wa er fund das Krut Henep, so solt er darein scheissen. Da scheiß er in Senep und meint, Henep und Senep wär ein Ding	30
<i>Die 11. Historie</i> , wie Ulenspiegel zu einem Pfarrer verdingt und wie er ihm die gebraten Hünen von dem Spiß aß	33
<i>Die 12. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Meßner ward in einem Dorff zu Budensteten und wie der Pfarrer in die Kirchen schiß, das Ulenspiegel ein Bierthunnen damit gewann	37

<i>Die 13. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel in der Osternmettin ein Spil macht, daz sich der Pfarrer und sein Kellerin mit den Buren rafften und schlugen	39
<i>Die 14. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel ußgab, das er zu Megd- burg von der Lauben fliegen wolt, und die Zuseher mit Schimpffred abwise	42
<i>Die 15. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel sich für ein Artzet uß- gab und des Bischoffs von Megdburg Doctor artzneiete, der von ihm betrogen ward	44
<i>Die 16. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Peyne in einem Dorff ein krank Kind scheissen macht und grossen Danck verdiente	49
<i>Die 17. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel alle Krancken in einem Spital uff einen Tag on Arznei gesund macht	52
<i>Die 18. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel Brot kouff nach dem Sprichwort, als man sagt: „Wer Brot hat, dem gibt man Brot.“	55
<i>Die 19. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Brunßwick sich ver- dingt zu einem Brotbäcker für ein Bäckerknecht und wie er Eulen und Merkatzen buch	57
<i>Die 20. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel in dem Monschein das Mel in den Hoff bütelt	60
<i>Die 21. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel alwegen ein val Pferd reit und was nit gern, wa Kinder waren	63
<i>Die 22. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel sich zu dem Grafen von Anhalt verdingt für ein Thurnbläser, und wan Feind dar kamen, so bließ er sie nit an, und wan kein Feint da was, so bließ er sie an	65
<i>Die 23. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel seinem Pferd guldene Eisen uff ließ schlagen, die der König von Dänmarck be- zalen müßt	69
<i>Die 24. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel des Königs von Poln Schalcknarren mitt grober Schalckheit uberwand	71
<i>Die 25. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel das Hertzogthum zu Lüneburg verbotten waz und wie er sein Pferd uffschneid und darin stund	73
<i>Die 26. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Bauren seins Landes ein Teil abkauftet im Lünenburger Land und saß darin in einem Stürtzkarch	75
<i>Die 27. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel den Landgroffen von Hessen malet und ihm weißmacht, wer unelich wär, der künt es nit sehen	77
<i>Die 28. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Brag in Behemen uff der hohen Schul mit den Studenten conversiert und wol bestand	82

Die 29. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Ertfort ein Esel lesen lert in einem alten Psalter	86
Die 30. <i>Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Sangerhusen, im Land zu Düringen, den Frauwen die Beltz wusch	89
Die 31. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel mit einem Todtenhaupt umbzoch, die Leut damit zu bestreichen, unnd vil Opfer darvon uffhub	92
Die 32. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel die Scharwächter zu Nürnberg wacker macht, die ihm nachfolgten uber ein Steg und in das Wasser fielen	95
Die 33. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Bumberg umb Gelt aß	98
Die 34. <i>Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel geen Rom zoch und den Babst besach, der ihn für ein Ketzter hielt	101
Die 35. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel die Juden zu Frankford an dem Mey betrog umb tusent Gulden. Er verkouft ihn seins Trecks für Prophetenbeer	104
Die 36. <i>Histori</i> saget, wie Ulenspiegel zu Quedlinburg Hüner koufft unnd der Bürin ihren eigin Han zu Pfand ließ für das Gelt	107
Die 37. <i>Histori</i> sagt, wie der Pfarer von Hohen Egelßheim Ulenspiegel ein Wurst fraß, die ihm darnach nit wol bekam	109
Die 38. <i>Histori</i> saget, wie Ulenspiegel dem Pfarer zu Ryßenburg sein Pferd abred mit einer falschen Beicht	113
Die 39. <i>Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel sich verdingt zu einem Schmid und wie er ihm die Bälg in den Hoff trug	117
Die 40. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Schmid Hämer und Zangen etc. zusammenschmidet	120
Die 41. <i>Historie</i> saget, wie Ulenspiegel einem Schmid, seiner Frauwen, Knecht und Maget jeglichem ein Warheit sagt vor dem Hauß ussen	124
Die 43. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Schuchmacher dient und wie er ihn fragt, waz Form er zuschneiden solt. Der Meister sprach: „Groß und klein, wie der Schweinhirt zu dem Thor ußtreibt.“ Also schneid er zu Ochsen, Küw, Kälber, Böck etc. und verderbt daz Leder	126
Die 44. <i>Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Bauren ein Supp begoß und thet ubel stinckende Fischfeißte daruff für Brotschmaltz unnd meint, es wär dem Bauren gut genug	129
Die 45. <i>Histori</i> sagt, wie ein Stiffelmacher zu Bronschwick Ulenspiegel sein Stiffel spickt, dem er die Fenster uß der Stuben sties	131
Die 46. <i>Historie</i> saget, wie Ulenspiegel einem Schuhmacher zu Wißmar Treck für Talck verkaufft, der gefroren was	134

<i>Die 47. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Einbeck ein Brüwerknecht ward unnd einen Hund, der Hopff hieß, für Hopffen sod	137
<i>Die 48. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel sich zu einem Schneider verdingt unnd under einer Bütten näget	140
<i>Die 49. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel drei Schneiderknecht von einem Laden fallen macht und den Lüten sagt, der Wind hät sie herabgewegt	143
<i>Die 50. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel die Schneider im gantzen Sachßenland beschreib, er wolt sie ein Kunst leren, die solt ihnen und ihren Kindern gutthun	145
<i>Die 51. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel Wollen schlug uff ein helligen Tag, darumb, das der Tuchmacher ihm daz verboten het, das er kein Montag fieren solt	148
<i>Die 52. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel sich zu einem Kürßner verdingt und ihm in die Stuben schiß, uff das ein Gestand den andern vertreiben solt	152
<i>Die 53. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Kürßner in den Beltzen schlieff, drucken und naß, als ihn der Küßner geheissen hett	155
<i>Die 54. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Berlin macht einem Kürßner Wölff für Wolffsbeltz	157
<i>Die 55. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Leipzig den Kürßneren ein lebendige Katz nägt in ein Hassenfel in einem Sack für einen lebendigen Hassen verkoufft	160
<i>Die 56. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Ledergerwer Leder sut mit Stülen und mit Bäncken zu Brunschwig uff dem Damme	162
<i>Die 57. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel den Weinzäpffer zu Lübeck betrog, als er ihm ein Kanten Wassers für ein Kanten Weins gab	164
<i>Die 58. Histori</i> sagt, wie man Ulenspiegel zu Lübeck hencken wolt; da er mit behender Schalckheit darvonkam	166
<i>Die 59. Historie</i> , die sagt, wie Ulenspiegel zu Helmstet ein grosse Desch machen ließ	169
<i>Die 60. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel die Metziger zu Erdford umb ein Braten betrog	171
<i>Die 61. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Erdfurt ein Metziger noch umb ein Braten betrog	173
<i>Die 62. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Dreßen ein Schreinerknecht ward unnd nit vil Dancks verdient	175
<i>Die 63. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Brillenmacher ward und in allen Landen kein Arbeit überkommen kund	178

<i>Die 64. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel sich zu Mildeßheim einem Kouffman für ein Koch und Stubenheisser verdingt und sich gantz schalckhafftig mache	181
<i>Die 65. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Pariß ein Pferd-käufer ward und einen Frantzosen seinem Pferd den Schwantz ußzoch	187
<i>Die 66. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einem Pfüffentreiger zu Lüneburgk ein groß Schalckheit thet	190
<i>Die 67. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel von einer alten Bürin verspottet ward, do er sein Desch verloren het	194
<i>Die 68. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einen Buren um ein grün leindisch Thuch betrog vor Oltzen und ihn überredt, das es bla wär	197
<i>Die 69. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Hanower in die Badstub scheiß und meineth, es wär ein Hus der Reinikeit	200
<i>Die 70. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Bremen Milch koufft von den Landfrauwen und sie zusammenschütet	203
<i>Die 71. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel 12 Blinden gab 12 Guldin, als sie meinten, da sie frei uffzerten und uff das letst gantz ubel bestunden	205
<i>Die 72. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Bremen seinen Gästen den Braten uß dem Hindern bedrosst, den niemans essen wolt	210
<i>Die 73. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel in einer Stat, inn Sachsenland gelegen, Stein sähet. Darumb er angesprochen ward und er antwurt, er sägt Schälck	212
<i>Die 74. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel sich zu Hamburg zu einem Barbierer verdingt und dem Meister durch die Fenster in die Stub gieng etc.	214
<i>Die 75. Histori</i> , wie Ulenspiegel ein Fraw zu Gast lud, der der Rotz zu der Nasen ußhieng	217
<i>Die 76. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Weißmuß allein uß- aß, darumb daz er ein Klumpen uß der Naßen darein ließ fallen	219
<i>Die 77. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel in ein Hauß schiñ und bließ den Gstanck durch die Wand in ein Ürtin, die ihn nit leiden mochten	221
<i>Die 78. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel den Wirt erschreckt zu Ißleven mit einem Wolff, den er zu fahen versprochen het	225
<i>Die 79. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Cöl dem Wirt uff den Tisch scheiß unnd ihm sagt, er würt kumen, da er eß fünd	230
<i>Die 80. Historie</i> sagt, wie Ulenspiegel den Wirt mit dem Klang von dem Geld bezahlt	232
<i>Die 81. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel zu Rostuck hinweg scheid	234

<i>Die 82. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einen Hund schand und gab das Fel der Wirtin zu Bezalung, darumb das er mit ihm aß	236
<i>Die 83. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel dieselbige Wirtin uberred, das Ulenspiegel uff dem Rad läg	239
<i>Die 84. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel ein Wirtin mit bloßem Ars in die heiß Eschen setzt	241
<i>Die 85. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel einer Wirtin in das Bet scheidt und die Wirtin uberredt, das es ein Pfaff gethon hät .	243
<i>Die 86. Histori</i> sagt, wie ein Hochländer Ulenspiegeln gebraten Öpfel uß der Kacheln aß, darein er Saffonien gethon het	245
<i>Die 87. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel macht, das ein Frauw alle ihr Häffen entzweischlug uff dem Marckt zu Bremen . .	247
<i>Die 88. Histori</i> sagt, wie ein Buer Ulenspiegeln uff ein Karren setzt, der Flumen gen Lübeck uff den Marckt föhren wolt, die er bescheidt	251
<i>Die 89. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel die Münch zu Mariental zu der Metten zalt	253
<i>Die 90. Histori</i> sagtt, wie Ulenspiegel zu Mollen krank ward und dem Apoteker in die Büchßen scheidt und wie er in den Heiligen Geist gebracht ward und seiner Muter ein süß Wort zusprach	256
<i>Die 91. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel sein Sünd solt beruwen, da ruwet ihn dreierlei Schalckheit, die er nit gethon het . .	258
<i>Die 92. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel sein Testament macht, darin der Pfaff sein Händ bescheidt	260
<i>Die 93. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel sein Gut inn drei Teil vergab, ein Teil seinen Fründen, ein Teil dem Rat zu Mollen, ein Teil dem Pfarer daselbst	262
<i>Die 94. Histori</i> sagtt, wie Ulenspiegel starb und die Schwein die Bar umbwurffen under der Vigili, das er da hindürmelet	264
<i>Die 95. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegel begraben ward, dan er wolt nit begraben werden von Geistlichen noch von Weltlichen, sunder von Beginen	266
<i>Die 96. Histori</i> sagt, wie Ulenspiegels Epitaphium unnd Ubergeschrift zu Lünenburg uff seinem Grab gehowen stot . . .	267
Zur Textgestalt	269
Literaturhinweise	271
Nachwort	273